

PRESSEMITTEILUNG

„Gegenwehr und klare Worte sind nötig“

Bürger.Courage verurteilt rassistische Aktionen der NPD

Bürger.Courage e.V.
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

presse@buenger-
courage.de
www.buenger-courage.de

26. Oktober 2012

Die Dresdner Initiative Bürger.Courage verurteilt scharf die fremdenfeindliche „Sachsentour“ der rechtsextremen NPD, in dessen Rahmen die Partei am 1. November verschiedene Kundgebungen in der Landeshauptstadt durchführen will. „Wir fordern die Stadtspitze und die Landesregierung auf, deutlich gegen die rassistische Kampagne der NPD Stellung zu beziehen“, sagt der Vereinsvorsitzende Christian Demuth. „Gegenwehr und klare Worte gegen Rassismus sind nötig, gerade auch weil viele rassistische Vorurteile von Teilen der Bevölkerung geteilt werden.“

Man dürfe aber auch den Nazis nicht auf den Leim gehen. „Denn hinter der rassistischen Kampagne der NPD steckt natürlich das Kalkül, durch Provokationen überhaupt mal wieder in der öffentlichen Berichterstattung aufzutauchen. Wir dürfen daher nicht über jedes Stöckchen springen, das die NPD uns Sachsen und Dresdnern hinhält“, so Demuth. Ignorieren sei aber auch der falsche Weg: „Die Menschen, die von der NPD und von Nazis bedroht werden, brauchen die Solidarität der anständigen Sachsen.“ Zudem sei die NPD zwar auf einem absteigenden Ast. „Aber die Gefahr, die von sogenannten Nazi-Kameradschaften ausgeht, hat sich vergrößert.“ Bürger.Courage unterstützt den Aufruf des Ausländerrates Dresden und anderer Initiativen zum friedlichen und kreativen Protest gegen die NPD-Aktion.